

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 93.

Dienstag, den 3. April.

1838.

### Bekanntmachung.

Morgen, Mittwoch den 4. April 1838, Abends 6 Uhr ist öffentliche Versammlung der Stadtverordneten.

### Bekanntmachung.

Zur leichtern Uebersicht der, durch das Gesetz vom 8. Januar und durch die Ausführungsverordnung vom 2. Februar d. J. vorgeschriebenen Coursverhältnisse zwischen dem Conventions- und dem preuß. Gelde, besonders im kleinern Verkehr, ist bei dem Königl. Hohen Ministerium des Innern eine Reductionstabelle bearbeitet und uns zugesertigt worden, welche im Durchgange und auf dem Saale des Rathhauses, so wie in den Stadthoren alhier affigirt zu befinden ist und gleichzeitig hiermit nachstehend zur weitern öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, den 2. April 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Auszug

aus der zu der Ausführungsverordnung vom 2. Februar 1838, das Gesetz über Annahme und Ausgabe des Conventions- und preussischen Geldes nach einem festen Course gehörigen Reductionstabelle.

Vom 1. April 1838 an sind einander gleich zu achten:

Thlr.	3 Gr.	Conv.-Geld	und	Thlr.	3 Gr.	1 Pf.	preuß. Cour.
—	6	—	—	—	6	2	—
—	9	—	—	—	9	3	—
—	12	—	—	—	12	4	—
—	15	—	—	—	15	5	—
—	18	—	—	—	18	6	—
—	21	—	—	—	21	7	—
1	—	—	—	1	—	8	—
1	12	—	—	1	13	—	—
2	—	—	—	2	1	4	—
3	—	—	—	3	2	—	—
6	—	—	—	6	4	—	—
9	—	—	—	9	6	—	—
12	—	—	—	12	8	—	—
18	—	—	—	18	12	—	—
36	—	—	—	37	—	—	—

u. s. w.

### Anmerkungen.

- 1) Unter den Beträgen in Conventionsgeld sind hierbei lediglich conventionsmäßige Münzsorten zu verstehen, folglich mit Ausschluß der Scheidemünze, welche vielmehr bloß nach dem Nennwerthe auszugeben ist.
- 2) Wer nicht mehr als 3 Gr. preussisch Geld, oder noch weniger, zu empfangen hat, ist nicht verbunden, auf 3 Gr. Conventionsgeld das mit 1 Pf. ausfallende Agio herauszuzahlen.

### Bekanntmachung,

die diesjährige Leipziger Ostermesse betreffend.

- 1) Die bevorstehende Leipziger Ostermesse beginnt

den 30. April

und endigt

mit dem 19. Mai.

- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden, zur Messe hierher kommenden Fabrikanten und Handwerker, unter Aushängung von Firmen, öffentlich feil halten, und es findet in Ansehung derselben keine von den hiesigen Innungen in Anspruch genommene Beschränkung statt.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der Messloccen in der Woche vor der Osternwoche und in der Woche nach der Osternwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden, bis zu 25 Thalern belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler, welchen der hierzu eingerichtete Platz bei dem innern Ransstädter Thore, dem Fleischerplaz gegenüber, angewiesen wird, auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Speditours, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditions-geschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Beschreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 29. März 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutch

**Börse in Leipzig, am 2. April 1838.**

Course in königl. sächs. Wechselzahlung nach §. 3 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 139 1/2	—
do. . . . .	2 Mt. 138 1/2	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl. . . . .	k. S. —	100 1/2
do. . . . .	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	k. S. 110 1/2	—
do. . . . .	2 Mt. 109 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG. . . . .	k. S. 100	—
do. . . . .	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	k. S. 148	—
do. . . . .	2 Mt. 147 1/2	—
London pr. 1 L. St. . . . .	2 Mt. 6. 17 1/2	—
do. . . . .	3 Mt. 6. 16 1/2	—
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	k. S. 79 1/2	—
do. . . . .	2 Mt. —	—
do. . . . .	3 Mt. 78 1/2	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr. . . . .	k. S. 100 1/2	—
do. . . . .	2 Mt. —	—
do. . . . .	3 Mt. 99 1/2	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt. . . . .	k. S. 102 1/2	—
do. . . . .	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt. . . . .	k. S. —	102 1/2
do. . . . .	2 Mt. —	103 1/2
Louis'dor à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	auf 100	10 1/2
Holl. Duc à 2 1/2 . . . . .	do.	14
Kaiserl. do. do. . . . .	do.	14
Bresl. do. do. . . . .	do.	13 1/2
Passir do. do. . . . .	do.	12 1/2
Conventions-Species und Gulden . . . . .	do.	1

	Angeb.	Ges.
Königl. und Churf. Sächs. 1/2 St. . . . . auf 100	—	—
Conventions 10 und 20Xr. . . . . do.	1/2	—
Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102 1/2
Gold pr. Mark fein köln. . . . .	—	—
Silber pr. do. do. . . . .	—	—

**Staatspapiere,**  
exclus. Zinsen.

K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	102 1/2	—
do. do. } kleinere	102 1/2	—
do. do. Camm.-Cred. C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ von 1000	—	—
do. do. do. à 20 $\frac{1}{2}$ von 500, 200 und 50	—	—
do. do. Landrentenbriefe	—	—
do. do. } von 1000 und 500	102 1/2	—
do. do. } kleinere	103	—
Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } von 1000 u. 500	—	98
do. do. } kleinere	—	—
do. do. Camm.-Cred.-Cass.-Sch.	—	—
do. do. } à 2 $\frac{1}{2}$ La. Aa. v. 1000	—	—
do. do. } à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 und 50	—	—
Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt. } von 1000 und 500	102 1/2	—
do. do. } kleinere	102 1/2	—
Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl. . . . .	1450	—
K. k. österreich. Metall. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Conv. . . . .	—	107
do. do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ do. do. . . . .	—	101 1/2
do. do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do. . . . .	—	81 1/2
K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour. . . . .	102 1/2	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien in pr. Cour. . . . .	—	95 1/2
Magdeburg-Leipz. . . . . do. . . . . do. . . . .	—	96 1/2

Versteigerung. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen den 4. April 1838 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene Meubles, Kleider, Tisch- und Bettwäsche, Kupfer- Zinn- und Blechgeräthe, Pretiosen, chemische Producte, Bücher und andere Mobilien in der 2. Etage des Nehlgartenschen sub No. 1343 an der Quergasse allhier gelegenen Hauses gegen baare in sächsischem Gelde zu bewirkende Zahlung versteigert werden und es wird solches, ingleichen, daß ein gedrucktes Verzeichniß unter hiesigem Rathhause aushängt, auch daselbst zu bekommen ist, hiermit bekannt gemacht. Leipzig, den 12. März 1838.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.  
Meschke, G.-Schrb.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 3. April: Der Reisewagen, dram. Gemälde von Th. Hell.

Morgen, den 4. April: Don Juan, heroisch-komische Oper von Mozart. Donna Anna — Dem. Kunth — als Gast.



**Dampfwagenfahrten.**

Dienstags und Donnerstags früh 5 1/2, 11 1/2, 2 und 4 Uhr Nachm.

Heute, den 3. April,

**achtes Abonnement-Quartett.**

1) Quartett von J. Sirauss (Es-dur, Manuscript).

2) Fuge von Mozart (C-moll).

3) Quartett von F. Mendelssohn-Bartholdy (Es-dur, Mspt.).  
(Die resp. Abonnenten werden gebeten, die Einlasskarte dem Thürsteher abzugeben.)

**Auction.**

Dienstags, den 10. April d. J., und die nächstfolgenden Tage Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr soll in der Ritterstraße Nr. 707 1 Tr. eine bedeutende Anzahl echt französischer Tapeten und Borduren, so wie einige diverse andere Gegenstände gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden notariell versteigert werden, was hiermit zur Kenntniß aller Kaufwilligen gebracht wird.

Julius Ferdinand Cairis, requirirter Notar.

Versteigerung. Nächsten Dienstag, den 3. April, werden von früh 9 Uhr an verschiedene Mobilien und Birthschaftsgegenstände des Kistnerschen Nachlasses notarialiter im Hotel de Baviere versteigert durch

Dr. Friederici sen.

Anzeige. Bei Wilh. Alex. Künzel, Grimm-Gasse, unter dem Fürstenhause, ist zu haben: Verloßohns Dampfwagen Nr. 14. Enthält:

**Geschichte der Feuersbrunst im Klitschergäßchen.** Preis 2 Gr.

**Bekanntmachung.** Während der am 18. April d. J. be-  
ginnenden Auktion des Reichshauses bleiben die Berrichtungen der  
Sparcasse ausgefetzt.

Die Deputation der Sparcasse allhier.

**Bekanntmachung.** Nachdem meine Ehefrau wieder zu  
Hause zurück gekehrt, so nehme ich die Annonce vom 19. v. M.  
hiermit zurück und mache meinen geehrten Geschäftsfreunden be-  
kannt, daß dieselbe nach wie vor mein Geschäft wieder besorgt.  
Leipzig, den 2. April 1838.

Wilh. Römer, Katharinenstraße Nr. 365.

**Anzeige.** Die neue Sendung von mailändischem Haarbal-  
sam erhielt und empfiehlt  
Job. Aug. Reißner.

**Schadhaft** gewordene Gummischuhe und Lufteiffen werden  
wieder in brauchbaren Stand gesetzt; auch sind wasserdichte Ge-  
sundheitssohlen zu haben bei  
A. Wolf,  
Nicolaisstraße Nr. 531, Quants

**Der Verkauf** aufrangirter Auschnittwaren  
findet noch bis Ostern statt bei  
Wilhelm Krobisch,  
Grimm. Gasse Nr. 5.

Ganz trockene Herrnhuter Seife, 7 Pfd. für 1 Thlr.,  
Herrnh. Lichte mit Wach-Dochten, 5 Pfd. für 1 Thlr.,  
empfehlen  
F. W. Schulze, 3 Rosin.

**Verkauf.** Mit echten **Savanna**- und Bremer Cigarren  
in allen Sorten, so wie feinen **Marinas** im Ganzen und Einzelnen  
empfehlen sich  
Carl Friedrich Schubert, Brühl Nr. 519.

**Verkauf.** Eine Apotheke in einer Landstadt des Großherzog-  
thums Sachsen-Weimar ist um 6000 Thlr. preuß. Cour. zu  
verkaufen. Kaufliebhaber wollen ihre Adressen gefälligst mit A-Z  
bezeichnen bei Hrn. Weinoldt & Lange, Ritterstraße Nr. 688,  
abgeben.

**Obstbaum-Verkauf.** Verschiedene Sorten **W. insenter**, hohe  
**Acacienbäume**, **Franzäpfelbäume**, **Maulbeerbäume**, große englische  
**Stachelbeer-** und **weiße Johannisbeersträucher**, **weiße Ellenzwiebeln**  
sind zu haben bei dem Gärtner im Petersstadigraben.

**Verkauf.** Eine Sammlung von Romanen, Schauspielen u. s. w.,  
systematisch geordnet in einem Kataloge, gegen 3000 Nummern  
enthaltend, ist um den festen Preis von 400 Thlrn. preuß. Cour.  
zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter  
der Signatur F. L. in der Buchhandlung des Hrn. G. Wuttig  
abgeben.

**Verkauf.** Ein noch wenig gebrauchtes Bureau von Birn-  
baumholz, modern gearbeitet, und ein halb Dhd. Polsterstühle von  
Kirschbaumholz, auch einige Dhd. Rohrstühle von Kirschbaum-  
und Buchenholz, noch ohne Farbe, werden billig verkauft bei  
F. Schmidt, Lackirer, Reimers Garten.

Zum Verkaufe liegt eine Partie starker Eschen, welche sich  
für Stellmacher sehr gut eignen, bei dem  
Gastwirth Graß in Schlau.

Zu verkaufen ist eine bequeme dauerhafte gut gehaltene,  
in 4 Federn hängende Chaise, ein- und zweispännig zu fahren.  
Kaufliebhaber können dieselbe im Anker bei Herrn Markgraf  
besehtigen.

Zu verkaufen ist eine Wage mit kupfernen Schalen nebst  
93 Pfd. rectificirtes Messinggewicht in der Tuchhandlung in  
Nr. 593, der Löwenapotheke gegenüber.

Zu verkaufen ist eine Büchse, welche auf Scheibe und Vogel  
gut schießt, bei dem Marqueur Krause in Stadt Dresden auf  
dem Grimma'schen Steinwege.

**Feine Filzhüte**  
für Knaben empfiehlt billigst Franz Köst in Stieglitzs Hofe.

Eine Auswahl feiner und einfacher  
**neuester Herren- und Damenketten,**  
so wie von Ohrgehängen, Brochen in feinem und geringem Golde,  
Gürtelschlösser, Armbänder, Halsketten in Lava und feiner Bronze  
empfang und verkauft zu den billigsten Preisen  
Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Gasse Nr. 9.

Billig zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes, aber noch  
in gutem Stande befindliches sauberes Comptoir-Pult, womöglich  
auf zwei Bücherschränken stehend, durch G. M. Lange, Nicolais-  
straße Nr. 556.

**Gesuch.** Zu Betreibung eines Destillationsgeschäftes wird  
ein Haus zu kaufen oder ein Local in passender Lage zu mietzen  
gesucht durch E. G. W. Hamger, Nr. 854.

**Nicht zu übersehen.**  
Gesucht werden 7000 Thlr. preuß. Cour. auf eine sehr gute  
Hypothek in einem der sächs. Herzogthümer. Die Herren Cap-  
italisten werden ersucht, desfallsige Offerten in der Buchhandlung  
des Herrn G. Wuttig sub F. L. abzugeben.

**Lehrlingsgesuch.** Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher ge-  
sonnen, das Geschäft eines Gürtlers und Bronzearbeiters gründlich  
zu erlernen, kann diese Ostern bei Unterzeichnetem placirt werden.  
Ernst Haake, Gürtler, Bronze- und Galanteriearbeiter,  
Peterssteinweg Nr. 809.

Gesucht wird ein Laufoursche bei Theodor Holz, Ta-  
pazierer Nr. 981, im Hofe rechter Hand parterre.

Gesucht wird ein Bursche von 16 bis 17 Jahren, welcher  
Lust hat, die Fleischerprofession zu erlernen. Näheres Fleischer-  
gasse Nr. 302 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft  
gewesen ist. Näheres in Nr. 290, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches häusliche Arbeit  
verrichten und etwas nähen kann auf dem Ransstädter Steinwege  
Nr. 1032, 2 Treppen.

**Dienstgesuch.** Zur alleinigen Führung einer Wirthschaft  
eines Gutes, einige Stunden von Leipzig, kann eine Wirth-  
schafterin in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen versehen,  
sofort eine dauerhafte Anstellung erhalten. Auskunft ertheilt  
G. F. Springer in Eutritzsch.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen, das mit Kindern  
umzuaehen weiß in Nr. 1069 bei Köffel.

**Gesuch.** Ein gebildetes junges und ordnungsliebendes Mädchen  
wird zu mietzen gesucht. Näheres bei dem Hausmanne in  
Gerhard's Garten.

**Gesuch.** Eine Schreiber- oder Copistenstelle sucht wo möglich  
in Leipzig ein junger routinirter Expedient von 22 Jahren,  
welcher anjetzt noch und seit 6 Jahren in einer bedeutenden  
Gerichts-Expedition zur Zufriedenheit seines Principals arbeitet  
und auch dem Rechnungswesen mit vorsteht. Herr E. G. W.  
Hamger, Nr. 854, wird die Güte haben dessen Adresse und  
Handschrift mitzutheilen.

**Gesuch.** Ein gebildetes, mit guten Zeugnissen versehenes  
Mädchen sucht baldigst ein Unterkommen als Köchin oder Junge-  
magd. Darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, sich auf  
dem neuen Neumarkt Nr. 18, beim Hausmanne Sperling,  
zu melden.

**Gesuch.** Von einem jungen ledigen Herrn wird sofort ein  
freundliches gelegenes meublirtes Stübchen auf dem Grimm. Stein-  
wege zu mietzen gesucht. Offerten unter der Chiffre H. W. gebe  
man ab in Nr. 321, 3 Treppen.

**Gesuch.** Eine Person in gesetzten Jahren sucht Dienst als  
Kinderhülfe: Peterssteinweg Nr. 1350, 1 Treppe hoch.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Kammer und Zubehör ist in der Grimma'schen Vorstadt mit oder ohne Meublen zu vermieten und das Nähere darüber zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 593.

**Vermiethung.** Nächste Ostern, so wie auch für folgende Messen sind in der Nähe des Brühles und der Tuchhalle zwei gut meublierte Zimmer nebst Schlafbehältnissen entweder zusammen oder einzeln zu vermieten und das Nähere Nr. 352 bei Herrn Haring zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube nebst Kammer ist zu vermieten im Klostersgäßchen vor dem Petersthor Nr. 776, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist eine kleine meublierte Stube mit Alkoven an ledige Herren: Grimma'sche Gasse Nr. 9.

Zu vermieten steht von jetzt an, sowohl in als außer den Messen, eine geräumige freundliche Stube nebst Kammer für einen oder zwei ledige Herren, und ist das Nähere Salzgäßchen Nr. 587, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

### Nicht zu übersehen!

Morgen Abend wird's wieder ganz fein in Kunath's Lunnet. Die morgende Annonce besagt das Nähere.

**Einladung.** Morgen früh 9 Uhr ladet zu Speckbuchen ergebenst ein J. G. Schunke, Peterssteinweg.

**Retourgelegenheit.** Ein Kutscher von Mannheim mit 2 Pferden ohne Wagen wünscht Vorspann bei einer Herrschaft mit eigenem Wagen in die Gegend von Mannheim oder Frankfurt a. M. zu nehmen. Das Nähere im goldenen Hahne in der Hainstraße bei dem Kutscher Seiler.

**Verloren** wurde den 31. v. M. eine viersännige Peitsche von Delitzsch bis Leipzig. Der eheliche Finder wird gebeten. Selbstige gegen 8 Or Belohnung in der Sandg. Nr. 912 abzugeben.

Verlaufen hat sich auf der Chaussee zwischen Sonnenwisch und Leipzig ein Pinscherhund, mit messingnenem Halsbande und Hundeszeichen versehen. Wer denselben Petersstraße Nr. 114, 3 Treppen, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

### Erklärung.

Der in Nr. 14 des Dampfzuges abgedruckte Aufsatz: „Es hat in Leipzig gebrannt“ ist nichts, als eine an das Factum geknüpfte Fiction. — Deutlich drückt die schon die humoristische Abfassung des Artikels aus, und die Vermuthung, als sollten städtische Institutionen getadelt werden, wird durch diese Versicherung in dem Gemüthe jedes Unbefangenen gewiß entkräftet.

Die Buchhändler-Anzeige im Tageblatte, welche von einer „authentischen Beschreibung“ spricht, ist dem Unterzeichneten fremd. E. Herlossohn.

Allen meinen Freunden bei seiner Abreise von Leipzig ein herzliches Adieu.  
Leipzig, den 1. April 1838. Callisen.

Am 30. März d. J. entschlief mein braver Mann, der Schuhmachermeister Joh. Glob. Graßmann, im noch nicht vollendeten 37. Lebensjahre. Indem ich den zahlreichen Sönnern und Freunden des Verewigten dieses mich betreffende schmerzliche Ereigniß hiermit pflichtschuldigst anzeige, bitte ich zugleich, das demselben geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen, da mir die Fürsorge für 3 noch unerzogene Kinder die Fortsetzung des Geschäfts zur Pflicht macht.

Für die vielfachen Beweise der regen Theilnahme bei der Beerdi-gung meines verstorbenen Mannes sage ich den verehrtesten Mitgliedern der ersten Compagnie der achtbaren Communalgarde, so wie den übrigen geehrten Freunden desselben meinen herzlichsten, meinen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 2. April 1838. Friederike verw. Graßmann.

### Zhorzettel vom 2. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Dr. Partic. Crusen, v. Dresden, im Blumenberge.  
Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Zhor.

Dr. Bergger, Assessor Grmisch, v. Harzgerode, bei Engler.  
Dr. Rfm. Engler, v. hier, v. Harzgerode zurück.  
Dr. Stud. Lüders, v. Berlin, bei Lüders.  
Dr. DVer. Rath Pechmann, v. Halberstadt, in St. Hamburg.  
Dr. Rfm. Lindau, v. Magdeburg, im gr. Baume.  
Die Berliner ordin. Post, 10 Uhr.  
Die Magdeburger Giltpost, 10 Uhr.

Rankärdter Zhor.

Auf der Kasseler Post, um 6 Uhr: Dr. Apoth. Stück, v. Dingelkötter, bei Fr. M. Heinze, u. Dr. Rfm. Blum, v. Danau, im halb. Monde.  
Dr. Buchhalter Schloffer, v. hier, v. Erfurt zurück.  
Der Frankfurter Postwagen, um 6 Uhr.

Petersthor.

Dr. Rfm. Lorenz, v. hier, v. Weimar zurück.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Haube, v. Pulsnitz, in St. Hamburg.  
Dr. Rfm. Korb, v. Annaberg, unbestimmt.  
Die Nürnbergger Diligence, 15 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Auf der Frankfurter Fahr. Post: Dr. Prem.-Lieuten. Hesse, in preuß. Diensten, v. Torgau, pass. durch.  
Auf der Dresdener Nachts-Giltpost: Dr. Rfm. Berent, v. hier, u. Dr. Hdlgsdiener Adami, v. Prag, unbestimmt.  
Die Eilenburger Diligence.

Halle'sches Zhor.

Dr. Kammerherr Graf v. Bohenthal, v. Döbernitz, pass. durch.

Hospitalthor.

Auf der Prager Giltpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Binke u. Dr. Factor Kreugnach, von hier, von Chemnitz zurück.

Auf der Nürnbergger Giltpost, 18 Uhr: Dr. D. Liebe, von hier, von Altenburg zurück, Dr. v. Sedendorf, königl. preuß. Lieutenant, von Eurenburg, im Hotel de Saxe, Dr. Rfm. Besser, v. Altenburg, in St. Berlin, u. Dr. Rfm. Wolf, v. Teruen, pass. durch.

Auf der Grimma'schen Post, 10 Uhr: Dem. Krause, von hier, von Grimma zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Zhor.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Drn. Kauf. Moser, Goldschmidt, Eilenfeld u. Friedhelm, v. Berlin u. Dessau, v. d. u. in Nr. 434.  
Dr. Suprint. Löff, v. Halle, in St. Berlin.

Petersthor.

Fräul. v. Heildorf, v. Pegau, bei D. Lindner.

Die Koburger Diligence.

Von Nachmittags 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Dies Strauch u. Goldmayer, v. hier, v. Dresden zurück.  
Dr. Rfm. Böllner, v. Bremen, im Ring.  
Auf der Dresdener Nachts-Giltpost: Dr. Meut. Willert, v. Breslau, Dr. Hauptm. Kiele, v. Meisse, u. Drn. Rfm. Kauffmann, Pohl, Altfeld u. Pfeiffer, v. Landsbut, Warschau u. Gabelitz, pass. durch.

Halle'sches Zhor.

Dr. Hdlgsreis. Herbig, v. Magdeburg, pass. durch.  
Dr. Hdlsm. Löwenthal u. Dr. Speisewirth Dahlheim, v. Dessau, in Nr. 515 u. 456.

Drn. Rfm. Kandi u. Freitag, v. Döben, im gr. Baume.

Rankärdter Zhor.

Auf der Frankfurter Giltpost, 13 Uhr: Drn. Rfm. Sala, Gottheimer und Mohr, v. Chemnitz, Berlin u. Bergen, u. Dr. Banq. Zaval, von Paris, pass. durch, Wab. Ohlenroth, v. Erfurt, u. Dr. Pharmaceut Kubred, v. Eignitz, unbestimmt.

Hospitalthor.

Dr. Rittergutsbes. Hertwig, v. Breitingen, pass. durch.  
Dr. Hdlsm. Wiedemar, v. Ober-Reinsberg, unbestimmt.

Druck und Verlag von E. Polz.